JAHRESBERICHT 2022

BAZ
Beratungszentrum für Alleinerziehende und andere Familien

Vorwort

Das Beratungszentrum für Alleinerziehende und andere Familien (BAZ) ist eine wichtige Instanz für Familien und Jugendämter im gesamten Kreis Warendorf.
Auch heutzutage gehen viele Klienten davon aus, dass durch eine Trennung oder Scheidung zum einen eine Beendigung der vorhandenen Konflikte herbeigeführt wird und zum anderen sie sich emotional von ihrem Partner/ihrer Partnerin abgrenzen können.

Häufig verschärfen sich die Konflikte während der Trennungs- bzw. Scheidungsphase, so dass extreme Spannungen und Belastungen auch für die Kinder entstehen.
Meistens melden sich strittige Eltern selbst bei uns im BAZ. Zudem beobachten wir weiter, dass seit Jahren die Zahl der hochstrittigen Paare, die durch einen Gerichtsentscheid zur Beratungsstelle gelangen, steigt. Eine enge Kooperation mit anderen Fachkräften, wie dem Jugendamt und anderen Netzwerkpartnern, ist hier besonders gefragt.

Die Arbeit mit hochstrittigen Eltern hat in unserer Beratungsstelle stark zugenommen. Die Beratungsarbeit mit hochstrittigen Eltern setzt für die Beraterin/für den Berater einerseits die Übernahme einer verlässlichen Rolle, der fachlichen Neutralität, in einem sehr sensiblen System voraus und andererseits müssen die Fachkräfte sich aktiv für das Wohl der Kinder einsetzen und sie während des Beratungsprozesses immer wieder in den Blick der Eltern lenken. Die Kinder befinden sich häufig in einem Loyalitätskonflikt zu ihren Eltern. Der fachliche Blick inwieweit sich der Stress auf die Entwicklung der Kinder auswirkt, ist einer unserer wichtigsten Aufträge.

Umgangsstörungen und Umgangsverweigerung sind häufige Begleiterscheinungen hochstrittiger Trennungen, die Eltern-Kind-Beziehungen dauerhaft belasten können.
Ökonomische/wirtschaftliche Einbußen der Eltern verbunden mit Wohn- und etwaigen Arbeitsplatzwechsel sowie Verunsicherung im Bereich des Umgangs- und Sorgerechts, befinden sich auf einer Seite. Auf der anderen Seite liegen häufig Probleme auf der emotionalen Ebene zwischen Eltern wie z. B. noch nicht aufgearbeitete gegenseitige Verletzungen und die Enttäuschung darüber, dass die Paarbeziehung endet.
Die Fachkräfte sind bestrebt diese Ebenen gemeinsam mit den Eltern zu beleuchten, um sich mit ihnen zu einvernehmlichen Regelungen im Sinne der Kinder einigen zu können.

Innosozial
Hilfen aus einer Hand

Unsere Arbeitsbereiche - Kurzbeschreibungen und Fakten

Beratung: Neue Wege gehen

Hilfe bei Veränderung
Wir begleiten Familien in Krisensituationen, stärken ihre Ressourcen und bieten Hilfe zur Neuorientierung in einer veränderten Lebenslage. Diese Hilfe gestaltet sich ganz individuell und hängt von den jeweiligen Wünschen ab. Wir fördern und unterstützen Entscheidungsprozesse. Wir informieren über die Folgen von Trennung und Scheidung. Wir unterstützen auf unbekannten Wegen innerhalb der Partnerschaft oder bei der Trennung.

Gemeinsame Elternschaft trotz Trennung
Durch Trennung und Scheidung wird die Elternschaft nicht beendet. Die „frühe Kernfamilie" bleibt ein interaktives System. Unser Ziel und Auftrag ist es, vor allem auch die Wünsche und Rechte der Kinder aufzugreifen und ihnen beide Eltern zu erhalten. Wir helfen dabei, die Elternrolle unter neuen Voraussetzungen neu zu gestalten.

Die Nachfrage an Beratung und weiterer Unterstützung ist unverändert hoch und zwang uns zwischenzeitlich zur Aufstellung einer Warteliste für Bedarfe an längeren Beratungsreihen.
Es lässt sich eine Verschiebung der Beratungsthemen feststellen. So ist die Nachfrage nach § 17 SGB VIII sehr hoch. Die Verunsicherung der Eltern in Ein- und Zwei-Eltern-Familien in allgemeinen Erziehungsfragen, vor allem während der Konfliktsituationen zwischen Eltern und ihren Kindern, eskalieren immer häufiger. Auch Fragen und Nöte der Existenzsicherung von Familien mehren sich.
Außerdem beobachten wir weiter eine Zunahme von Konflikten zwischen Eltern bei der Ausgestaltung des Umgangsrechts.

Danach ergeben sich folgende Gesamtzahlen für 2022:

- Den größten Teil der Ratsuchenden bildeten neben den Familien, Frauen (259) und Männer (149) mit dem Wunsch nach Einzelgesprächen.
- 2022 suchten (129) Paare die Beratungsstelle auf.
- Wir konnten 829 Kontakte mit Experten verzeichnen.
- Zusätzlich fanden 51 Gruppengespräche mit Dritten statt.
- Dazu kommen 689 Kontakte zu den 22 Familienzentren mit 35 Einrichtungen im Kreis Warendorf.

Unser Dank gilt im Besonderen:
- Den **Jugendämtern** (Warendorf, Ahlen, Oelde und Beckum) für ihre finanziellen Zuschüsse.
- Dem **Land NRW** für die finanzielle Unterstützung zur Verbesserung der Kooperation zwischen Beratungsstelle und Familienzentren.
- Den vielen **Klient*innen und Kooperationspartner*innen** für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Berichtswesen / Statistik

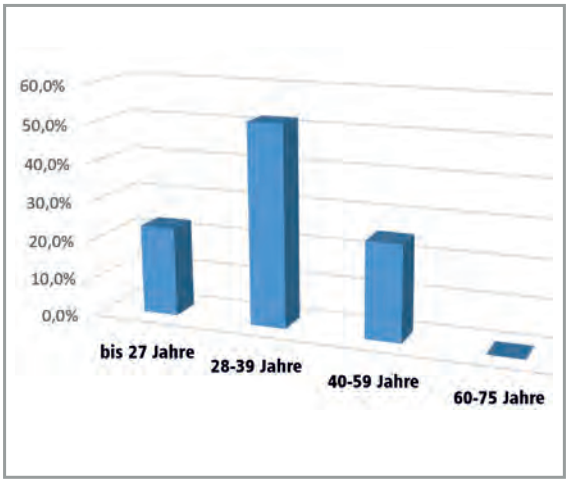
In dem Berichtsjahr 2022 wurden insgesamt 2.327 Beratungstermine durchgeführt.
Dazuzurechnen sind 689 Kontakte in den verschiedenen Familienzentren, mit denen wir einen Kooperationsvertrag geschlossen haben. Dieses niedrigschwellige Angebot wird von Erzieher*innen und Eltern gleichermaßen angenommen. Inzwischen zählen 22 Familienzentren mit 35 Einrichtungen zu unseren Kooperationspartnern im Kreis Warendorf.

Zusammensetzung der Beratungskontakte

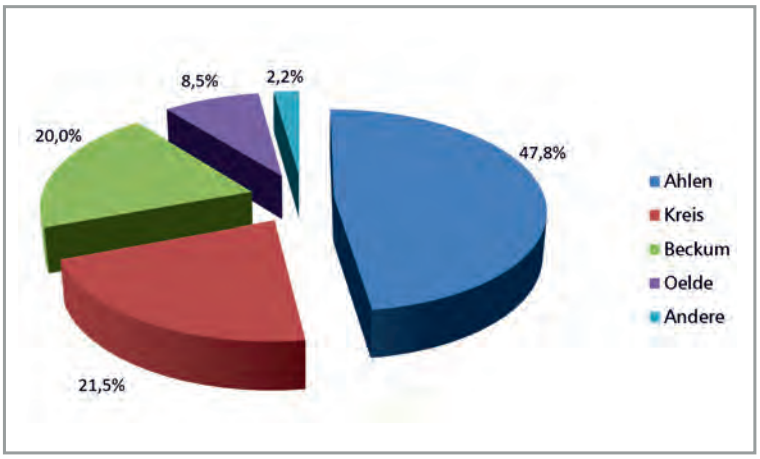
Berichtsjahr 2022	Ahlen	Kreis	Beckum	Oelde	Andere
Einzelgespräche Frau	112	99	118	19	11
Einzelgespräche Mann	68	52	48	14	7
Einzelgespräche Kinder/Jugendliche	13	8	12	1	4
Einzelgespräche junge Erwachsene bis 21 Jahre	3	14	2	4	0
Paarberatung oder -mediation	68	47	9	4	1
Familien	101	78	102	28	0
telefonisch/schriftlich mit Klientel	252	54	60	69	16
Fallgespräche mit Dritten	182	81	87	12	0
telefonisch/schriftlich mit Dritten	312	68	26	47	14
Gesamt: 2.327	1.111	501	464	198	53

Altersstruktur der Ratsuchenden

Mehr als die Hälfte der Anfragen (52 %) wurden von Personen im Alter zwischen 28 und 39 Jahren gestellt.
Mit 25 % suchten uns Menschen im Alter von 40 bis 59 Jahren auf.



Verteilung der Beratungen nach Jugendamtsbereichen



Vor allem der enge Austausch mit weiteren Fachleuten wird nach wie vor viel genutzt. Insgesamt 757 Kontakte (sowohl schriftlich als auch persönlich) waren zwischen weiteren Fachdiensten und dem BAZ im Jahre 2022 zu verzeichnen.
Dies ist ein Hinweis darauf, wie eine Vernetzung innerhalb der Fachdisziplinen immer wichtiger wird und zudem die Problematiken der Hilfesuchenden vielschichtiger werden.

Beratungen auf der Paar- und Familienebene
Mit Blick auf die Problembereiche steht an erster Stelle im Ranking die Trennung und Scheidung der Eheleute, häufig begleitet von einer Hochkonflikthaftigkeit. Diese wird gefolgt von den Fragen rund um die Erziehung und den unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen der Eltern. Die Störungen bzw. Auffälligkeiten des Kindes stehen an 5. Stelle und Fragen rund um den Umgang stehen an 6. Stelle.
Verbunden mit der Trennung von der Partnerin / vom Partner, traten Verunsicherungen in der familiären finanziellen Situation, im Bereich der Arbeits- und Wohnsituation auf.
An 10. Stelle nutzten Paare die Ambivalenzberatung, d. h. um zu klären, ob eine Fortführung der Beziehung für beide Partner*innen möglich ist.

Aktivitäten 2022

Veranstaltungen / Netzwerke / Fortbildungen:

- Durchführung von Leitungscoachings
- Teamsupervisionen in Kitas
- Teilnahme am großen und kleinen AK „Warendorfer Praxis“ in Ahlen
- Teilnahme an dem AK „Frühe Hilfen“ in Warendorf
- Teilnahme an der AG 2 in Ahlen
- Teilnahme an dem „Runden Tisch“ in Beelen
- Teilnahme am AK „Frühe Hilfen“ in Beckum
- Teilnahme an der Familienmesse Ahlen
- Teilnahme an der Veranstaltung „Hand in Hand“ in Beckum

Ziele 2023

- Ausbau der Kooperationen mit Familienzentren
- Weiterentwicklung des Konzeptes zur Beratung von hochkonflikthaften Eltern und Multi-Problem-Familien, systemischer Familienberatung
- Entwicklung eines Elternvertrages zur Umgangsregelung
- Teilnahme bzw. Durchführung: „Tag der Begegnung“, „Hand in Hand“, „Ahlen zeigt Flagge“ und Ahlener Familienmesse

Das Team (2022)

(v. l.):

Andrea Sander
Dipl.-Soz.-Päd.,
Heilpädagogin,
Syst. Supervisorin

Peter Frank
Familientherapeut (DGSF)
System. Kinder- und
Jugendlichentherapeut
Staatl. anerkannter Erzieher

Fiona Wynter
Fachdienstleitung,
Soz.päd. (B. A.)
Soz.-Arb.(B. A.)

Impressum

Beratungszentrum für Alleinerziehende und andere Familien (BAZ)
Innosozial gGmbH, Zeppelinstr. 63, 59229 Ahlen
Tel. (02382) 7099-0 | Fax (02382) 7099-29 | wynter@innosozial.de
Website: www.innosozial.de
Redaktion: Team BAZ
Layout: E. Kreutzer
Bild/Logonachweis: Innosozial, Titelseite: AdobeStock © gstockstudio | Seite 2 (v. l. nach re.):
1. AdobeStock©Jeanette Dietl / 2. AdobeStock©Andrey Popov. / 3. AdobeStock©Wavebreakmedia Micro
4. AdobeStock©closeupimages / 5. AdobeStock©jovannig
Stand: Dezember 2023